

• UNIVERSAL-EDITION •

Nº 2432

# O. ŠEVČÍK

## VIOLIN-SCHULE

FÜR

L'ÉCOLE DU VIOLON

POUR LE

COMMENCEMENT

ANFÄNGER

Op. 6

VIOLIN SCHOOL

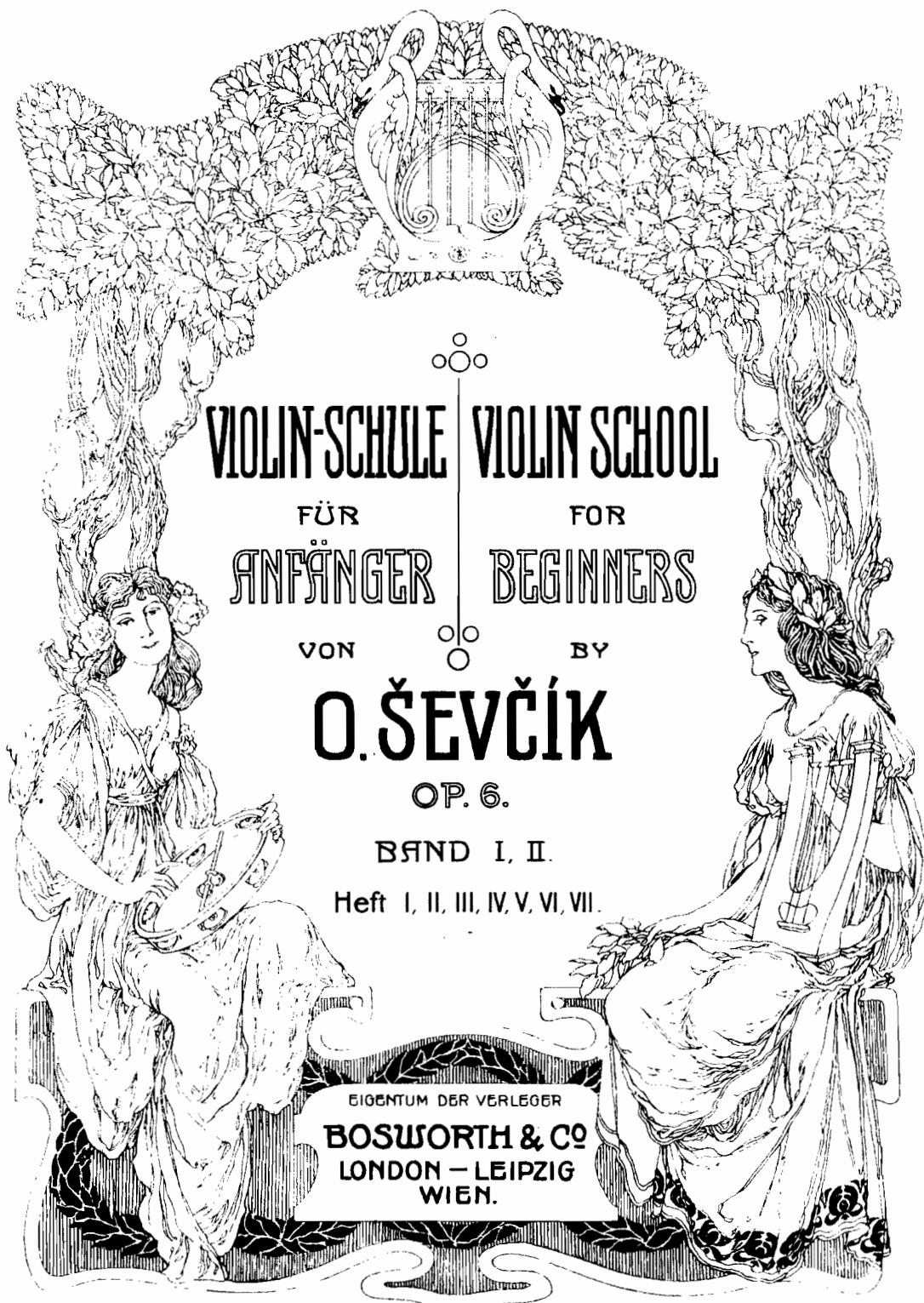
FOR

BEGINNERS

|



• 85342



In die Universal-Edition aufgenommen.



BREITKOPF & HÄRTEL

LEIPZIG — BERLIN

22-24 WEST 33rd ST.

# OT. ŠEVČÍK.

## Op. 6. Violin-Schule für Anfänger.

(Halbtontsystem).

HEFT I-V: Erste Lage.

HEFT VI: Lagen-Vorstudien: Zweite, dritte, vierte Lage.

HEFT VII: Fünfte Lage. Verbindung verschiedener Lagen.

### Das Halbtontsystem.

Bei der Zusammenstellung ähnlicher Violinschulen für Anfänger wird in der Regel das Tonleitersystem im Umfange der 1. Lage angewendet.

Dieses System ist jedoch dem Anfänger nicht klar genug, denn in einer jeden diatonischen Tonleiter, im ganzen Umfange der 1. Lage, wird der Halbtöne fast auf jeder Saite mit anderen Fingern gebildet, wodurch auf den einzelnen Saiten ungleiche Griffe entstehen, wie aus der folgenden Analyse der C dur Tonleiter zu ersehen ist:

**C dur Tonleiter im Umfange der 1. Lage.**

**Halbtöne mit verschiedenen Fingern.**

**Ungleiche Intervalle mit gleichen Fingern, gross klein gross klein**

**Secunden**

**Terzen**

**Quarten**

**Übermäss. rein überm. rein vermind. rein rein vermind.**

**Quinten**

**Sexten**

**Septimen**

**Verschiedene Intervalle**

**Saiten:**  
G D A E  
0 leer  
1. 1. Finger  
1. a e h 1. „  
2. f c g 2. „  
2. h b e 2. „  
3. c g d 3. „  
4. d a e 4. „  
G Saite D Saite A Saite E Saite

In dieser Tonleiter sind drei verschiedene Halbtöne vorhanden: vom 2. zum 3. Finger, vom 1. zum 2. und von der leeren Saite zum 1. Finger.

Der 1. und der 2. Finger wechseln auf zwei Saiten ihre Lage, nur die Griffe des 3. und 4. Fingers bleiben auf allen Saiten dieselben. Eine ganze Reihe von Intervallen muss mittels Rückungen des 1. und 2. Fingers gebildet werden, was dem Anfänger die Übersicht über das Griffbrett wesentlich erschwert und demjenigen, der keine musikalische Vorbildung hat, das reine Intonieren unmöglich macht.

Aus diesem Grunde liess der Verfasser bei der Zusammenstellung des vorliegenden Werkes von dem Tonleitersystem ab und wählte das Halbtontsystem, in welchem der Halbtöne auf allen Saiten mit den gleichen Fingern gebildet wird, wodurch auf allen Saiten gleiche Griffe entstehen, wie aus der nachstehenden Veranschaulichung des Halbtontsystems wohl zu ersehen ist.

Dieses System bietet folgende Vortheile:

- a) Das Finden der Griffe macht dem Anfänger keine Schwierigkeit, indem alle Griffe auf allen Saiten gleich bleiben, was ihm auch das reine Intonieren wesentlich erleichtert.
- b) Bei der Leichtigkeit des Bildens der Griffe kann der Schüler seine ganze Aufmerksamkeit der Violinhaltung und der Bogenführung zuwenden.
- c) Der vom Verfasser eingehaltene Fortgang bleibt dem Schüler immer klar und begreiflich, nachdem ein jeder Absatz aus dem vorhergehenden sich ergiebt.
- d) Durch das System selbst ist die Weisung gegeben, in welcher Folge die einzelnen Griffe – einfach oder doppelt, – die einzelnen diatonischen Tonleitern – dur oder moll, – die einzelnen chromatischen Intervalle und die chromatische Tonleiter vorgenommen werden sollen.

# Veranschaulichung des Halbtontsystems.

**Saiten:** G D A E

**Halbton vom 1. zum 2. Finger,**  
mit den anderen Fingern ganze Töne.  
*1/2 Ton*

**E Saite**      **D**

**Tonleitern mit demselben Halbtone:**  
*F dur.*      *C dur.*      *G dur.*

**1/2 Ton**

**Intervalle mit dem 1. und 2. Finger:**

**Halbton vom 2. zum 3. Finger.**

**Tonleitern mit demselben Halbtone:**  
*G dur.*      *D dur.*      *A dur.*

**Intervalle mit dem 2. und 3. Finger:**

**Halbton von der leeren Saite zum 1. Finger.**

**Tonleitern mit demselben Halbtone:**  
*C dur.*      *F dur.*      *B dur.*

**Intervalle von der leeren (oder vom 4.) zum 1. Finger:**

**Halbton vom 3. zum 4. Finger.**

**Tonleitern mit demselben Halbtone:**  
*A dur.*      *E dur.*      *H dur.*

**Intervalle mit dem 3. und 4. Finger:**

**Halbton von der leeren Saite zum 1. und vom 3. zum 4. Finger.**

**Tonleitern mit demselben Halbtone:**  
*B dur.*      *E s dur.*      *A s dur.*

**Intervalle mit dem 3. und 4. Finger:**

**Verbindung der Halbtöne: vom 1. zum 2. und vom 2. zum 3. Finger.**  
Chromatische Rückungen des 2. Fingers auf einer Saite:

**Chrom. Rückungen des 2. Fingers abwechselnd auf zwei Saiten:**

**Tonleiter mit denselben Halbtönen:**  
*G dur* Tonleiter im ganzen Umfange der 1. Lage.

**Verbindung der Halbtöne: 0-1., 1-2., 2-3., Finger.**  
Chromatische Rückungen des 1. und 2. Fingers:

**Chrom. Rückungen des 1. Fingers abwechselnd auf zwei Saiten:**

**Tonleitern mit denselben Halbtönen:**  
*C dur* im Umfange der 1. Lage.

**A moll.**

**D moll.**

**G moll.**

**Verbindung der Halbtöne: 0-1., 1-2., 2-3., 3-4. Finger.**  
Chromatische Tonleiter:

**Chrom. Rückungen des 3. Fingers.**

**Tonleitern:**

**A moll.**

**E moll.**

**H moll.**

## Theile der Violine und des Bogens.

a) Die äusseren Theile der Violine: 1. Die Decke mit zwei Schallöffnungen in Form eines *f* (die Eßflöcher). 2. Der Boden. 3. Die Zargen, mit der Decke und dem Boden den Körper der Geige bildend. 4. Der Hals mit dem in die Schnecke auslaufenden Wirbelkasten und den 4 Wirbeln. 5. Das Griffbrett und 6. der Sattel, beide am Halse befestigt. 7. Der Saitenhalter, am Knopfe mit einem am kleinen Sattel anliegenden Stück Saite befestigt. 8. Der Steg, an welchem die (vier) Saiten ruhen.

b) Die inneren Theile der Violine: 1. Der Bassbalken, der Länge nach an die Decke befestigt. 2. Der Stimmstock, die Decke unter dem rechten Fusse des Steges stützend.

Der Bogen besteht aus der Stange und den Haaren, welche in dem Kopfe und dem Frosche befestigt sind und mit der Schraube angespannt werden.

Die Decke, der Bassbalken und der Stimmstock werden von Tannenholz, der Boden, die Zargen, der Hals und der Steg von Ahornholz, die Bogenstange von Fernambukholz verfertigt. Griffbrett, Sattel, Saitenhalter, Knopf, Wirbel und Frosch bestehen gewöhnlich aus Ebenholz.

## Von der Haltung des Körpers während des Spiels.

Der Körper muss während des Spiels aufrecht gehalten werden. Mit dem rechten Fusse schreite man ein wenig aus, damit der Körper mit seinem Gewichte am linken Fusse ruhe.

Das Gesicht wende man so dem Notenpulte zu, dass der Blick über den Steg und die linke Hand auf das Notenpult fällt.

## Von der Haltung der Violine.

Die Violine muss am linken Schlüsselbein ruhen und vom Kinn auf der linken Seite des Saitenhalters festgehalten werden, so dass sie sich nach der rechten Seite hin ein wenig abwärts neigt. Sie wird von der linken Hand in horizontaler Lage gehalten, so dass das Ende des Griffbrettes sich vor der Mitte der Schulter befindet. Der Hals der Geige ruht zwischen dem Daumen und Zeigefinger der linken Hand und wird mit dem ersten Gelenkgliede des Daumens und dem dritten Gelenke des Zeigefingers leicht festgehalten, so dass er nicht bis zur Tiefe des Einschnittes zwischen beiden Fingern herabsinken kann. Der Theil der Hand, wo sich der kleine Finger befindet, wird dem Griffbrette möglichst genähert, damit dieser kürzere Finger, eben so wie die anderen, mit gekrümmten Gelenken von oben herab auf die Saiten fallen kann. Der Ballen und das Handgelenk müssen aber vom Halse und dem Körper der Violine entfernt bleiben.

Den Ellbogen des linken Arms ziehe man einwärts, bis er sich unter der Mitte der Geige befindet; man lehne ihn aber nicht an den Körper an, weil sich sonst die Geige zu sehr senken würde. Die linke Schulter darf nicht in die Höhe gehoben werden; um dem vorzubeugen, bediene man sich des Kinnhalters, welcher auf der linken Seite der Violine, dicht am Saitenhalter befestigt wird.

## Von der Haltung des Bogens.

Der Bogen muss mit allen Fingern der rechten Hand gehalten werden. Den Daumen stütze man gekrümmt mit der Spitze gegen die ovale Kante des Frosches und mit der rechten Seite der Daumenspitze gegen die Stange des Bogens, dem Mittelfinger gegenüber, so dass der Daumen nicht in den Raum zwischen den Haaren und dem Frosche ausgleiten kann. Die Haare müssen vom Daumen, dessen erstes Gelenkglied einen scharfen Winkel mit der Bogenstange bilden soll, in der Entfernung von etwa 1 cm bleiben.

Die Stange ruht in der Mitte des 2. Gelenkgliedes des Zeigefingers, in der Vertiefung des 1. Gelenkes des Mittelfingers, in der Mitte des 1. Gelenkgliedes des vierten Fingers und an der Spitze des kleinen Fingers, also in der Richtung von der Spitze des kleinen Fingers zum 2. Gelenke des Zeigefingers. Man gebe der Hand und den Fingern eine natürliche Rundung, bei der keines der Gelenke eckig hervortritt. Die Finger halte man nicht von einander entfernt, presse sie aber auch nicht zusammen.

Den Bogen setze man mit den Haaren in der Entfernung von 3 cm vom Stege auf die Saite, und neige die Stange ein wenig dem Griffbrette zu. Das Handgelenk muss dabei hoch, der Ellbogen aber tief gehalten und möglichst dem Körper genähert werden. Beim Aufstellen des Bogens auf die E Saite wird der Ellbogen frei am Körper gehalten; beim Uebergange von E auf A, von A auf D und von D auf die G Saite muss derselbe stets ein wenig gehoben, in umgekehrter Bewegung des Bogens um eben so viel gesenkt werden.

Bei der Führung des Bogens ist darauf zu achten, dass der Bogen immer parallel mit der Fläche des Steges bleibt.

## Noten.

## Notes.

## Noty.

|                 |                |                |                     |                   |
|-----------------|----------------|----------------|---------------------|-------------------|
| Notensystem:    | Linien:        | Zwischenräume: | Hilfslinien:        | Violin Schlüssel: |
| Staff:          | Lines: 5       | Spaces: 4      | Legerlines: 1 2 3 4 | Violin clef:      |
| Linková osnova: | Linky: 1 2 3 4 | Mezerky:       | Pomočné linky:      | Klíč houslový:    |

Namen der Noten. Names of the notes. Jména not.

c d e f g a h; c d e f g a h; h a g f e d c; h a g f e d c; h a g; g a h c  
c d e f g a b (english)  
do re mi fa sol la si (ital.)

Die halben Töne:

The Semitones:

Půltóny:

h c e f h c e f f e c h f e c h

Versetzungzeichen:

Accidentals:

Posůvky:

Erhöhungs-  
sharp-  
zvyšovací-

Erniedrigungs-  
flat-  
snižovací-

Auflösungszeichen.  
*natural sign.*  
rušící znaménka.

cis dis eis fis gis ais his  
c sharp etc.  
do dièse etc.

ces des es fes ges as b  
c flat etc.  
do bémol etc.

ceses asas  
c double flat abb  
do double bémol la  
do double dièse

Be, Doppel Be;  
flat, double flat;  
be, dvojité be;

Auflösung.  
*natural.*  
odrážka.

Werth der Noten und Pausen.

Value of notes and rests.

Hodnota not a pomlček.

|            |                |        |          |        |             |                      |
|------------|----------------|--------|----------|--------|-------------|----------------------|
| Ganze Note | Ganze Pause    | Halbe  | Viertel  | Achtel | Sechzehntel | Zweiunddreissigstel. |
| Whole note | Semibreve rest | Minim  | Crotchet | Quaver | Semiquaver  | Demisemiquaver.      |
| Celá nota  | Celá pomlčka   | Půlová | Čtvrt    | Osmina | Šestnáctina | Dvaatřicetina.       |

Punkte neben Noten und Pausen. Dots after notes and rests. Tečky při notách a pomlčkách.

Punkte und Striche über oder unter den Noten. Dots and lines above or under the notes. Tečky a čárky nad nebo pod notami.

Taktstrich:

Bar line:

Taktová čára:

Doppelstrich:

Double bar line:

Zdvojená taktová čára:

Wiederholung:

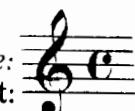
Repeat:

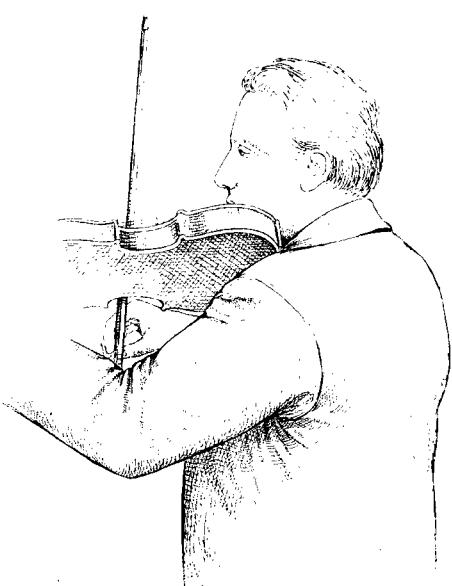
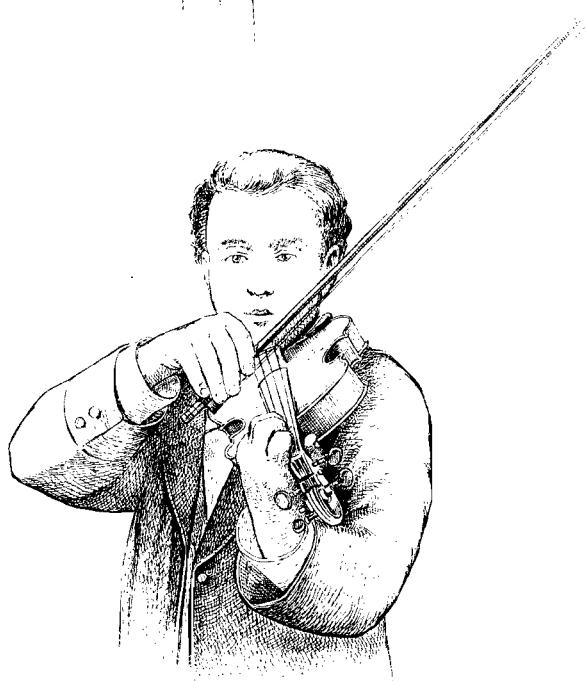
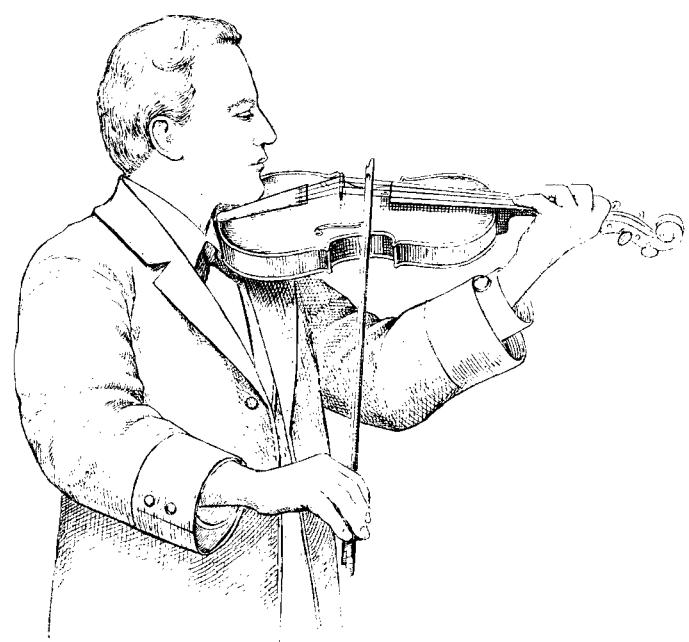
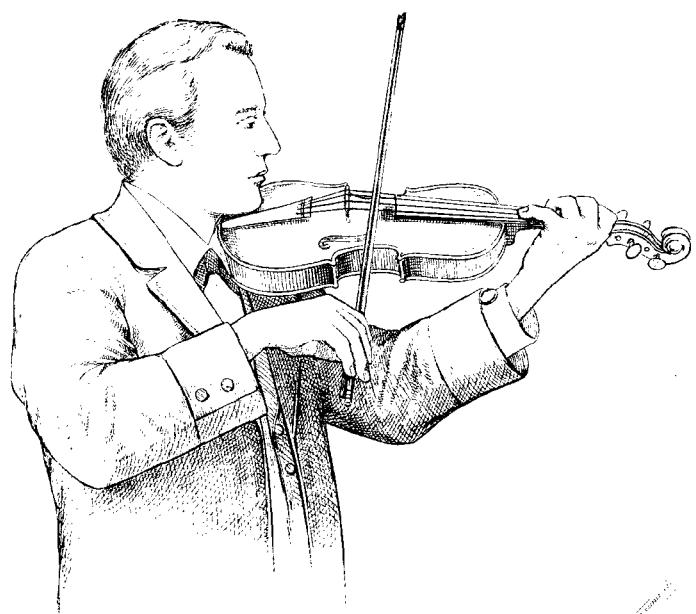
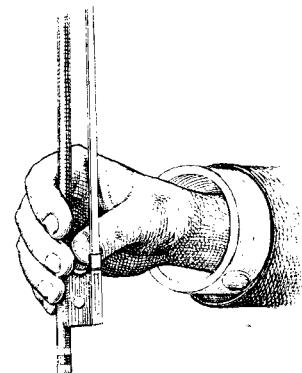
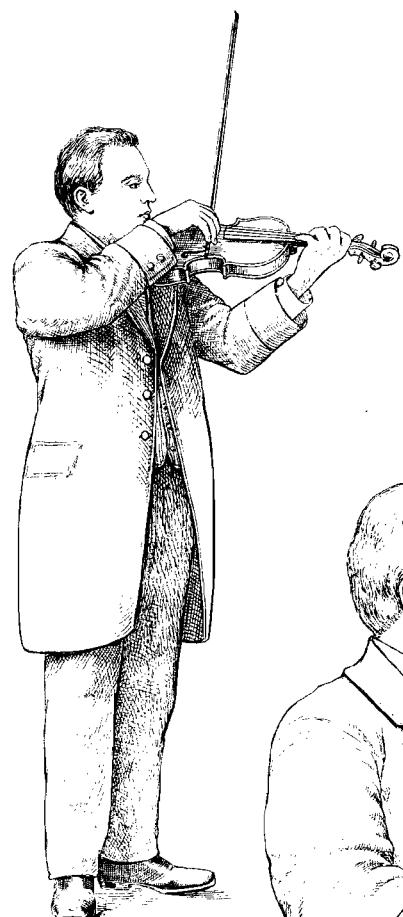
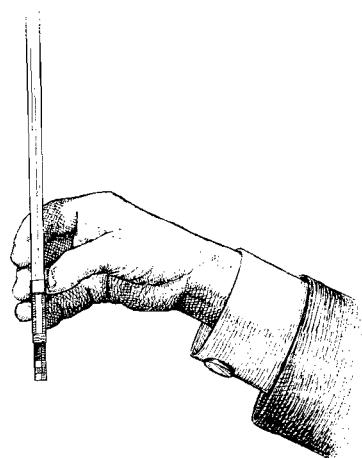
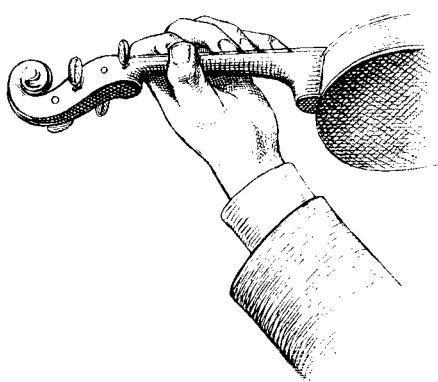
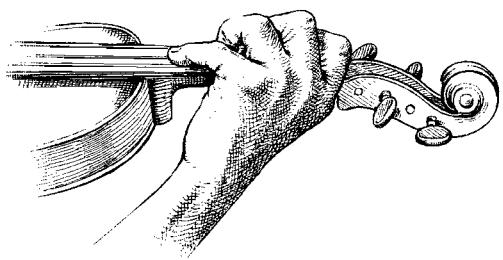
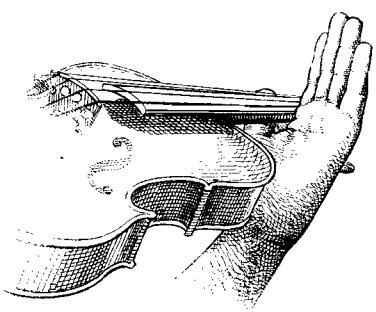
Repetice:

Viervierteltakt:

Four quarter measure:

Čtyřtřílový (celý) takt:





## Heft I.

### Die ersten Anfänge im Violinspiel. (Halbtontsystem.)

#### Abkürzungen und Zeichen:

- G. Ganzer Bogen.
- H. Halber Bogen.
- u. H. Untere Hälfte des Bogens.
- o. H. Obere Hälfte des Bogens.
- Fr. Frosch des Bogens.
- M. Mitte des Bogens.
- Sp. Spitze des Bogens.
- ▀ Herunterstrich.
- ▀ Hinaufstrich.
- Breit stossen.
- Abgestossen.
- o Leere Saite.
- 1 Liegenlassen des Fingers.

#### Bogenübungen auf leeren Saiten.

## Part I.

### The first steps in Violin playing. (Semitone system.)

#### Abbreviations and signs:

- G. Whole bow.
- H. Half bow.
- u. H. Lower half of the bow.
- o. H. Upper half of the bow.
- Fr. Nut of the bow.
- M. Middle of the bow.
- Sp. Point of the bow.
- ▀ Down bow.
- ▀ Up bow.
- Broad detached.
- . Staccato.
- o Open string.
- 1 Keep the finger in position.

#### Bowing exercises on the open strings.



Edited and translated by H. Brett

#### Haltung des Bogens.

Man übe die folgenden Beispiele mit ganz wenig Bogen (4 cm) und lasse diesen während der Pausen ruhig auf der Saite liegen. Dabei laut den Takt zählen und die Beispiele so lange wiederholen, bis man den Bogen halten gelernt und sich an die Lage des rechten Armes auf jeder Saite gewöhnt hat.

#### Holding of the bow.

Practise the following examples with a short piece of bow (2 inches), letting it lie quietly on the string during the pauses. Count the beats loud and repeat the examples so long, until you learn to hold the bow and accustom yourself to the position of the right arm on each string.

## Sešit I.

### Začátky hry na housle. (Soustava půltónová.)

#### Zkratky a značky:

- G. Celým smyčcem.
- H. Půlí smyčce.
- u. H. Dolejší půlí smyčce.
- o. H. Hořejší půlí smyčce.
- Fr. U žabky smyčce.
- M. Středem smyčce.
- Sp. Hrotem smyčce.
- ▀ Smyčcem dolů.
- ▀ Smyčcem nahoru.
- Širokým smyčkem.
- . Odráženě.
- o Prázdná struna.
- 1 Ponechání prstu na struně.

Cvičení smyčcem na prázdných strunách.

## 1.

#### Držení smyčce.

Následující příklady cvičí se zcela krátkým smyčkem (4 cm) a v pomlácích nechá se smyčec klidně na struně ležet. Nechť hlasitě se takt počítá a příklady tak dlouho cvičí, až naučí se žák smyčec držeti a zvykne poloze pravé ruky na každé struně.

In der Mitte des Bogens.  
With the middle of the bow.  
Středem smyčce.

An der Spitze.  
With the point.  
Hrotem.

Am Frosch.  
With the nut.  
U žabky.

\*1 Die Finger der linken Hand aufrecht und beisammen halten.

\*2 Hold the fingers of the left hand erect and together.

\*3 Prsty levé ruky držeti zpříma a pohromadě.

Führung des Bogens  
auf leeren Saiten.

Während der Pausen die Violin- und Bogenhaltung nachbessern und den Bogen auf der Saite liegen lassen, um Ruhe im rechten Arme zu erzielen.

*Management of the bow  
on the open strings.*

*Correct the holding of the violin and bow during the rests and let the bow lie quietly on the string, in order to obtain tranquillity of the right arm.*

Vedení smyčce na  
prázdných strunách.

V pomlčkách upraví se držení houslí a smyčce, který se ponechá na struně, aby žák nabyl klidu v pravé paži.

Mit ganzem Bogen.

*Whole bow.*

Celým smyčcem.



Mit der oberen Hälfte.

*With the upper half.*

Hořejší půlí.

Mit der unteren Hälfte.

*With the lower half.*

Dolejší půlí.

Ganzer Bogen.

*Whole bow.*

Celým smyčcem.

Obere Hälfte.

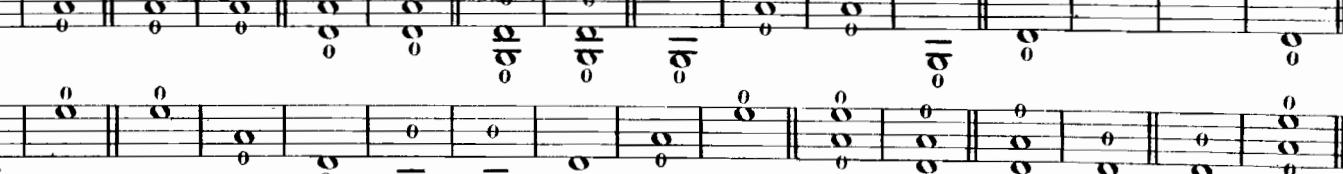
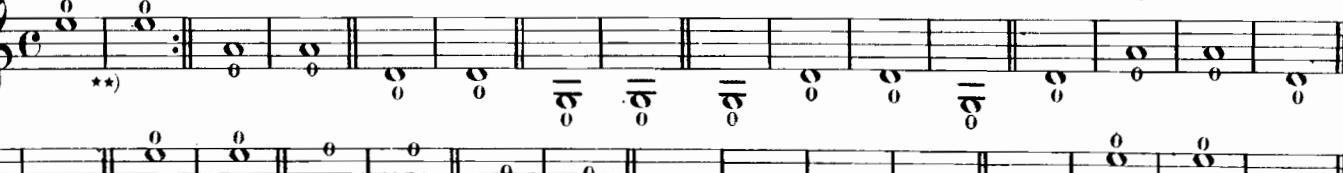
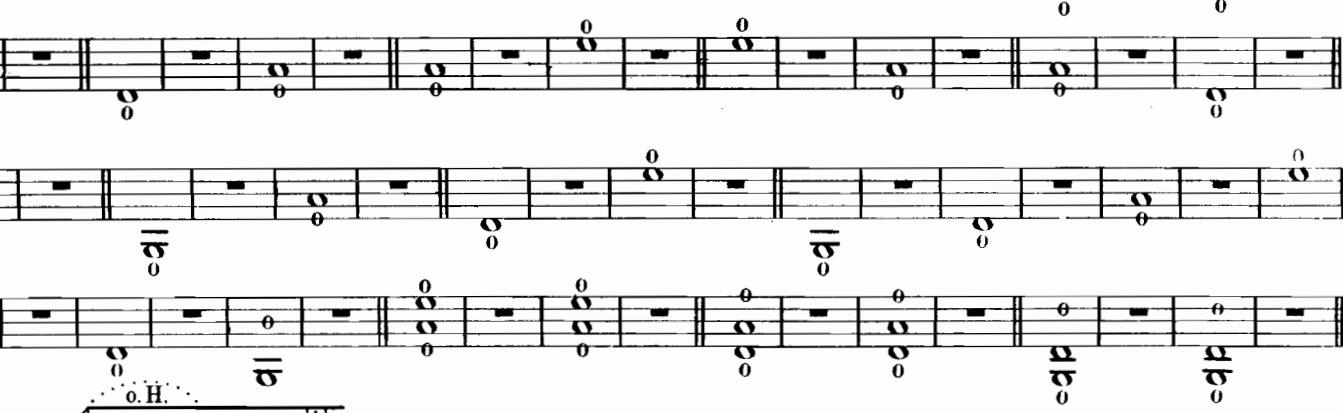
*Upper half.*

Hořejší půlí.

Untere Hälfte.

*Lower half.*

Dolejší půlí.



\*) Den Bogen schon während der Pause auf die folgende Saite stellen, ohne ihn zu heben.

\*\*) Beim Wechseln des Bogens darf keine Unterbrechung erfolgen.

\*) Place the bow during the pause on the next string, without lifting it.  
\*\*) No break may ensue between alternative strokes of the bow.

\*) Smyčec nechť již za pomlčky položí se na strunu následující, anž by se pozdvihl.  
\*\*) Při výměně smyku nesmí nastati žádné přerušení.

Obere Hälfte.

*Upper half.*

Hörejší púlí.

o. H.



Untere Hälfte.

*Lower half.*

Dolejší púlí.

V



Mit halbem und ganzem Bogen abwechselnd.

*With half and whole bow alternately.*

Púlí smyčce a celým smyčcem strídavě.

V



Erster Finger.

### 3.

*First finger.*

První prst.

Ganzer Bogen.

*Whole bow.*

Celým smyčcem.



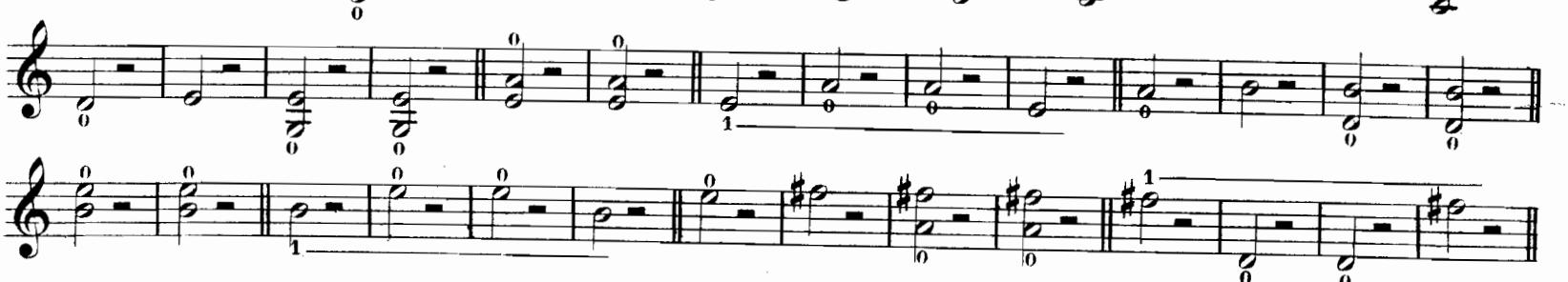
Halber Bogen.\*)

*Half bow.\*)*

Púlí smyčce.\*)

V o. H.

W u. H.



\* Zuerst mit der unteren, dann mit der oberen Hälfte des Bogens.

\* At first with the lower and then with the upper half of the bow.

\* Nejprve dolejší, pak hořejší púlí.

## 1. Finger. 1st Finger. 1. Prst.

Ganzer Bogen. Whole Bow. Celým smyčcem.

Musical score for whole bow technique. It consists of five staves of music in common time (indicated by 'C') and treble clef. The first staff shows a continuous bow stroke with a 'G.' above it. The subsequent staves show various note patterns (eighth and sixteenth notes) with the bow position indicated by a vertical bar with a '1' at the top.

Halber Bogen. Half bow. Pulí smyčce.

Musical score for half bow technique. It consists of two staves of music. The first staff shows a bow stroke with 'o. H.' above it, followed by a repeat sign and a bow stroke with 'u. H.' below it. The second staff shows a continuous bow stroke with 'o. H.' above it.

Halber Bogen. Half bow. Pulí smyčce.

Musical score for half bow technique. It consists of two staves of music. The first staff shows a bow stroke with 'o. H.' above it, followed by a repeat sign and a bow stroke with 'u. H.' below it. The second staff shows a continuous bow stroke with 'o. H.' above it.

Mit halbem und ganzem Bogen abwechselnd.  
With half and whole bow alternately.

Pulí smyčce a celým smyčcem střídavě.

Musical score for alternating half and whole bow technique. It consists of three staves of music. The first staff shows a bow stroke with 'u. H.' above it, followed by a repeat sign and a bow stroke with 'G.' above it. The second staff shows a bow stroke with 'o. H.' above it, followed by a repeat sign and a bow stroke with 'G.' above it. The third staff shows a bow stroke with 'G.' above it, followed by a repeat sign and a bow stroke with 'G.' above it.

1. Finger.    *1<sup>st</sup> Finger.*    1. Prst.

4.

Melodien.

*Melodies.*

Melodie.

Schüler. — Pupil. — Zák.

1. Lehrer. — Teacher. — Učitel.

*segue #* *1*

1. Lehrer. — Teacher. — Učitel.

*segue #* *1*

2. *u. H.*    *G.*    *o. H.*    *G.*

3. *u. H.*    *G.*    *o. H.*    *G.*

4. *u. H.*    *G.*    *o. H.*    *G.*

5. *o. o. o. o.*    *o. o. o. o.*    *o. o. o. o.*

6. *o. o. o. o.*    *o. o. o. o.*    *o. o. o. o.*

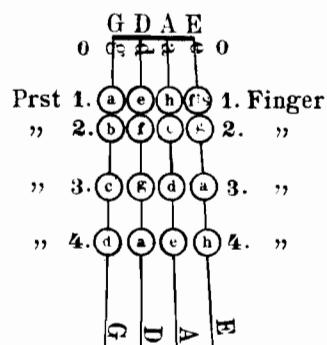
*Fine.*

*Da Capo al Fine.*

### Aufstellung der Finger.

### *Placing of the fingers.*

### Kladení, prstů.



Halbton vom 1. zum 2. Finger.

*Semitone from the 1<sup>st</sup> to the  
2<sup>nd</sup> finger.*

### Půltón od 1. k 2. prstu.



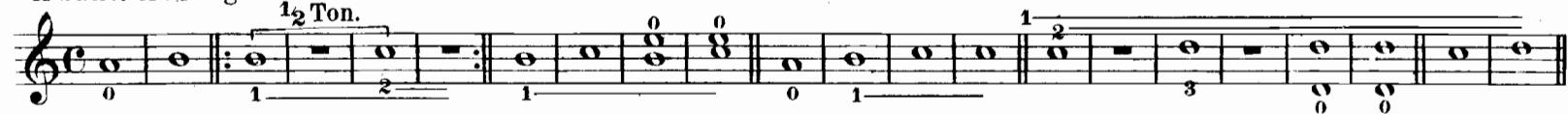
5.

### **1. 2. 3. 4. Finger nach der Reihe.**

*The 1<sup>st</sup> 2<sup>nd</sup> 3<sup>rd</sup> 4<sup>th</sup> finger  
according to their order.*

**1. 2. 3. 4.** prst pořadem za sebou.

A Saite. A string. A struna.



D Saite. D string. D struna.



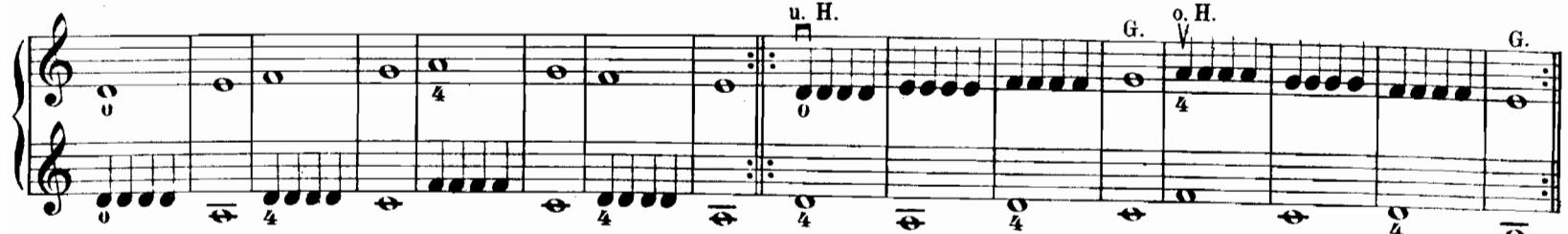
G Saite. G string. G struna.



E Saite. E string. E struna.



6.



## 7.

1. 2. 3. 4. Finger in verschiedener  
Ordnung.

Die nachstehenden Beispiele in ganzen Noten sind mit den folgenden  
sechs Veränderungen zu üben:

*The 1.2.3.4. finger in various order.*

*Practise these examples in semi-  
breves in the six following ways:*

1. 2. 3. 4. prst v různém pořadu.

Uvedené příklady v celých notách  
nechť se cvičí v následujících še-  
sti změnách:

\*) Beide Noten auf einem Bogen. — Both notes with one stroke of the bow. — Obě noty jedním smykem.

\*\*) Die zweistimmigen Beispiele spielt der Schüler allein; bei den einstimmigen kann der Lehrer in Vierteln begleiten:  
*The pupil plays the double-note exercises alone; the simple exercises the teacher can accompany in crotchets:*  
Příklady dvouhlasově hraje žák sám; při jednohlasových může se doprovázet čtvrtěmi:



\*\*\*) Jede Zeile mit allen 6 Veränderungen. — Practise each line in the given 6 ways. — Každou řádku všemi 6 změnami.



Melodien.

8.  
*Melodies.*

Melodie.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

\*) Vor dem Spielen der Beispiele mit  $\sharp$  oder  $\flat$  Vorzeichnung sind die Noten zu nennen, sowie die halben und ganzen Töne anzugeben.

\*) Before practising an example with the signature  $\sharp$  or  $\flat$ , name the notes and pick out the semitones and whole tones.

\*) Před hraním příkladů s předznamenáním  $\sharp$  nebo  $\flat$  nutno dříve noty vyjmenovati, jakož i půltóny a celé tóny určiti.

## 9.

1. 2. 3. 4. Finger nach der Reihe,  
abwechselnd auf zwei Saiten.

Mit den folgenden drei Veränderungen zu üben:

*The 1.2.3. 4. finger according to their order, alternately on two strings.*

*Practise with the three following ways:*

1. 2. 3. 4. prst pořadem za sebou, střídavě na dvou strunách.

Cvičíti v následujících třech změnách:

1. u. H. G. o. H. G. etc. 2. G. G. 3. G. etc.

IIIa IIa IIIa IVa IIa Ia

## 10.

1. 2. 3. 4. Finger in verschiedener  
Ordnung, abwechselnd auf zwei  
Saiten.

*The 1.2.3.4. finger in various order,  
alternately on two strings.*

1. 2. 3. 4. prst v různém pořadu,  
střídavě na dvou strunách.

1. u. H. G. o. H. G. 2. G. G. 3. G. etc.

## 11.

Tonleitern:

F dur, C dur, G dur.

Scales:

F major, C major, G major.

Stupnice:

F dur, C dur, G dur.

F dur.- F major.

Musical score for F major scale practice. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (1, 2, 3, 4) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

C dur.- C major.

Musical score for C major scale practice. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is C major (no sharps or flats). The score includes fingerings (1, 2, 3, 4) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for G major scale practice. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is G major (one sharp). The score includes fingerings (1, 2, 3, 4) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

G dur.- G major.

Musical score for G major scale practice. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is G major (one sharp). The score includes fingerings (1, 2, 3, 4) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for G major scale practice. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is G major (one sharp). The score includes fingerings (1, 2, 3, 4) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Diese drei Tonleitern übe man auch auf folgende Arten:

Practise these three scales also in the following ways:

Tyto tři stupnice necht' cvičí se též následovně:

F dur.

Musical score for F major scale practice in different patterns. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (u. H., G., o. H., G., etc.) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for F major scale practice in different patterns. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (u. H., G., o. H., G., etc.) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for F major scale practice in different patterns. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (G., G., etc.) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for F major scale practice in different patterns. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (u. H. G., o. H. G., etc.) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for F major scale practice in different patterns. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (G., o. H. G., u. H., etc.) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.

Musical score for F major scale practice in different patterns. It consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in common time (indicated by a 'C'). The key signature is F major (no sharps or flats). The score includes fingerings (G., G., etc.) and pedaling markings (circles with 'o'). Measures 1 through 8 are shown, followed by a repeat sign and measures 9 through 16.



A handwritten musical score page showing system 1. The music is in common time and treble clef. It consists of two staves. The first staff begins with a whole note followed by a dotted half note. The second staff begins with a half note. Various rhythmic values and rests are present throughout the system, with some notes having numerical or symbol-based markings above them.

**Quinten.\_ Fifths.\_ Kvinty.**

•)

A handwritten musical score for the first violin part of Tchaikovsky's 'The Nutcracker' overture. The score consists of two staves of music. The top staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It features a series of eighth-note patterns and rests, with specific notes highlighted by circled numbers: '0' at the beginning, '0' at the second measure, '4' at the third measure, '4' at the fifth measure, and '4' at the eighth measure. The bottom staff continues the musical line, also featuring eighth-note patterns and rests.

A musical score for piano, showing two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Measure 11 starts with a whole note (0) in the treble staff, followed by eighth-note pairs (4, 0) and sixteenth-note pairs (0, 0). Measure 12 begins with a whole note (0) in the bass staff, followed by eighth-note pairs (4, 0) and sixteenth-note pairs (0, 0). The score includes dynamic markings like forte and piano, and various rests and note heads.

**Sexten.—Sixths.—Sexty.**

4

Musical score for 'The Star-Spangled Banner' showing measures 1-4. The score consists of two staves. The top staff uses a treble clef and has a key signature of one sharp. The bottom staff uses a bass clef and has a key signature of one sharp. Measure 1 starts with a quarter note on A, followed by eighth notes on G, F, E, D, C, B, and A. Measure 2 starts with a half note on G, followed by eighth notes on F, E, D, C, B, and A. Measure 3 starts with a half note on G, followed by eighth notes on F, E, D, C, B, and A. Measure 4 starts with a half note on G, followed by eighth notes on F, E, D, C, B, and A.

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Measure 11 begins with a forte dynamic (F) and consists of eighth-note patterns. Measure 12 begins with a piano dynamic (P) and consists of sixteenth-note patterns. The score includes measure numbers 11 and 12, and various performance markings such as dynamics and fingerings.

### **Septimen. — *Sevenths.* — Septimy.**

G. o. H. 4

### Oktaven.—Octaves.—Oktávy.

A musical score for piano, showing two staves. The left staff uses a treble clef and the right staff uses a bass clef. Measures 11 and 12 are shown, with measure 11 ending on a fermata over the bass note G. Measure 12 begins with a dynamic of 4 and continues with various notes and rests, including a sharp sign over the bass note D.

\*) Mit beiden Fingersätzen.

*\*) With both fingerings.*

<sup>\*)</sup> Oběma prstoklady.

## 14.

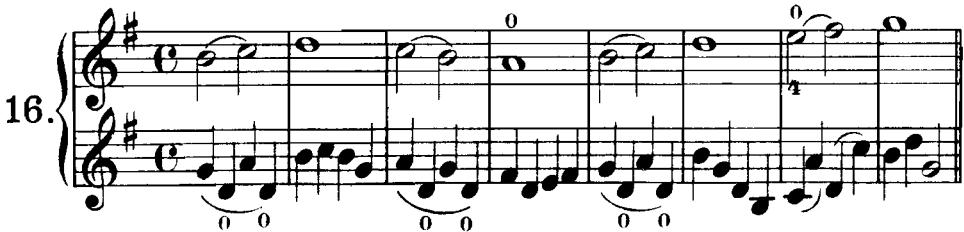
Melodien.

Melodies.

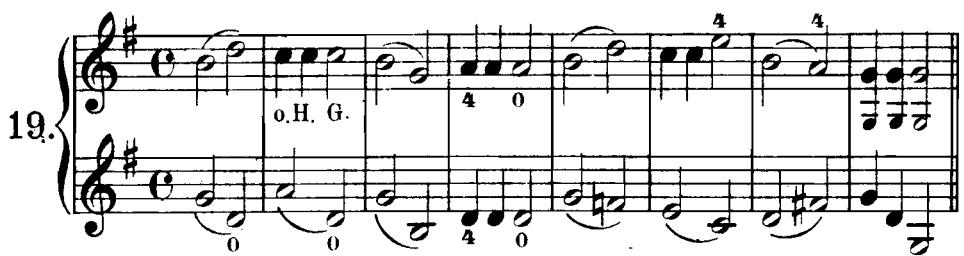
*Melodie.*

13. 

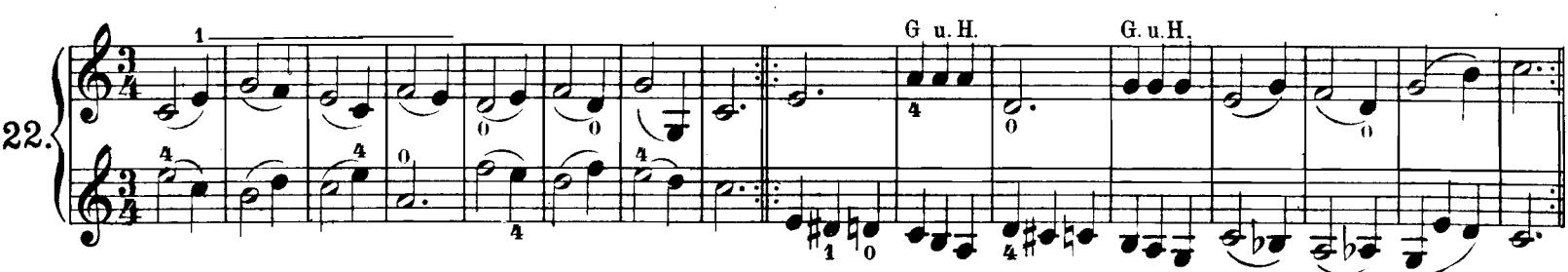


16. 



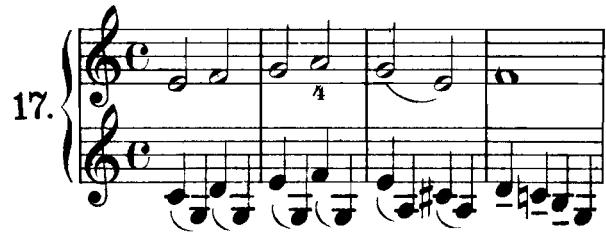
19. 



22. 

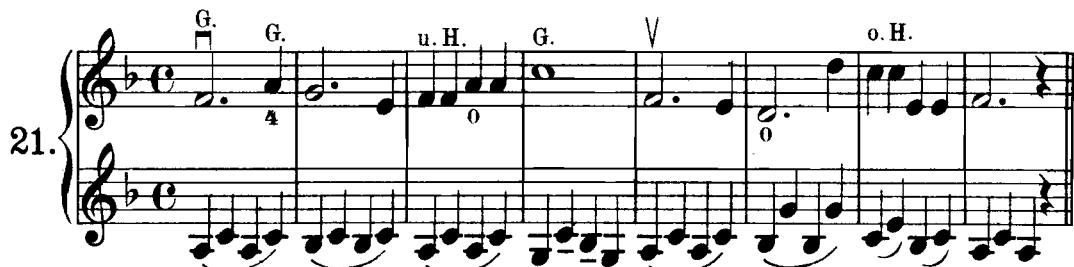
14. 

15. 

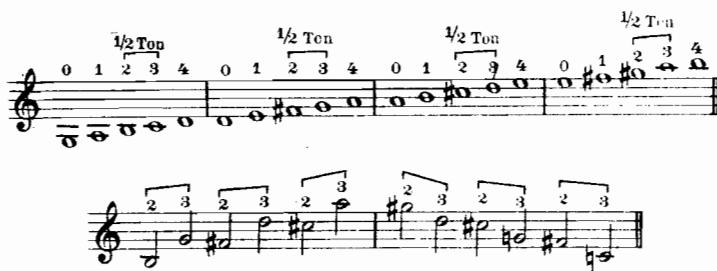
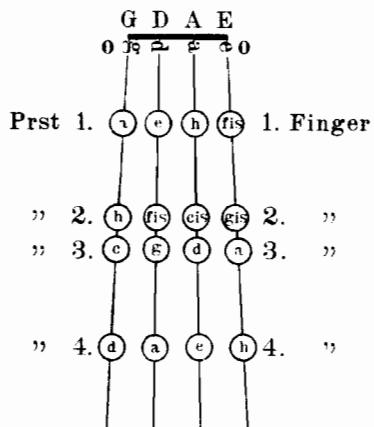
17. 

18. 

20. 

21. 

Halbton vom 2. zum 3. Finger: | Semitone from the 2<sup>nd</sup> to the 3<sup>rd</sup> finger: | Půltón od 2. k 3 prstu:



15.

The image shows a musical score for guitar, consisting of six staves of music. The first five staves are standard staff notation with note heads and stems. The sixth staff is a technical section where each note is replaced by a number indicating a specific finger placement on a guitar string. The numbers are placed above the notes, with some having small horizontal lines or brackets above them. The first five staves are in common time (indicated by 'c') and the sixth staff is in 12/8 time (indicated by '12/8'). The technical section uses a simplified notation where each note's value is indicated by a single digit (e.g., '1', '2', '3', '4', '0') positioned above the note head.

Tonleitern: G dur, D dur, A dur. | Scales: *G major, D major, A major.* | Stupnice: G dur, D dur, A dur.

The image shows a musical score with five staves. The first staff is in G major (G dur.) with a key signature of one sharp. The second staff is in D major (D dur.) with a key signature of one sharp. The third staff is in A major (A dur.) with a key signature of two sharps. The fourth and fifth staves represent two endings for G major (G dur.). The score includes fingerings such as 1, 0, 3, 4, and 2, along with labels like "u. H.", "G.", and "o. H.". The music consists of eighth and sixteenth note patterns.

Gebrochene Akkorde. — *Broken chords.* — Akordy rozložené.

17.

Melodien.  
**Andante.\***

## Melodies.

### *Melodie.*

A musical score for piano, showing two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Both staves are in G major (two sharps) and common time. Measure 11 starts with a forte dynamic (V). The right hand plays eighth-note pairs (D-F#), while the left hand provides harmonic support. Measure 12 begins with a piano dynamic (0). The right hand continues its eighth-note pattern, and the left hand provides harmonic support.

\*<sup>1</sup>) Langsam. — Slow. — Volně.

## Allegro.\*)

24.

u.H. G. o.H. Gr

25.

## Allegro.

26.

## Allegro.

27.

u.H.

## Moderato.\*\*)

28.

G. o.H. G. u.H.

## Moderato.

29.

u.H. G. o.H. G.

\* ) Schnell. - Quick. Rychle.    \*\* ) Mässig schnell. - In moderate time. - V mirnem pohybu

Verbindung der beiden vorhergehen- | Combination of the both preceding se- | Spojování obou předcházejících pul-  
den Halbtöne: 1.-2. und 2.-3. Finger. mitones: 1<sup>st</sup>-2<sup>nd</sup> and 2<sup>nd</sup>-3<sup>rd</sup> fingers. tonů: 1.-2. a 2.-3. prst.



## 18.

a.) Auf einer Saite. — *On one string.* — Na jedné struně.

## 19.

b.) Abwechselnd auf zwei Saiten. — *Alternately on two strings.* — Střídavě na dvou strunách.

G dur Tonleiter im ganzen Umfang der 1. Lage. | *The scale of G major in the whole extent of the 1<sup>st</sup> position.* | Stupnice G dur v celém rozsahu 1. polohy.

The image displays four staves of musical notation for a violin concerto. The top staff begins with a dynamic of G. o. H. (fortissimo) and includes fingerings like 0, 4, and 1. The second staff starts with G. u. H. (pianissimo) and also features fingerings (0, 4, 1). The third staff begins with a dynamic of 4 and includes fingerings (0, 4, 1). The fourth staff begins with a dynamic of 4 and includes fingerings (0, 4, 1). The music consists of eighth-note patterns with occasional sixteenth-note grace notes.

Chromatische Rückungen des 2.Fingers. | Chromatic advance of the 2<sup>nd</sup> finger. | Chromatický postup 2. prstu.  
 a) Auf einer Saite: | a) On one string: | a) Na jedné struně:

A musical score for piano, showing measures 10 through 13. The key signature changes from A major (no sharps or flats) to B major (one sharp). The score consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. Measure 10 starts with a half note in A major. Measure 11 begins with a half note in B major. Measures 12 and 13 continue in B major, featuring eighth-note patterns and rests.

21 \*)

A page of sheet music featuring four staves. The top staff uses a treble clef, the second staff an alto clef, the third staff a bass clef, and the bottom staff a bass clef. Each staff contains six measures of music, with measure numbers 0, 0, 0, 0, 0, 0 indicated above each staff. The music consists of various notes and rests, with some notes having stems pointing up and others down. Measures 0-2 on all staves begin with a note on the first line. Measures 3-5 on all staves begin with a note on the fourth line. Measures 6-8 on all staves begin with a note on the fifth line.

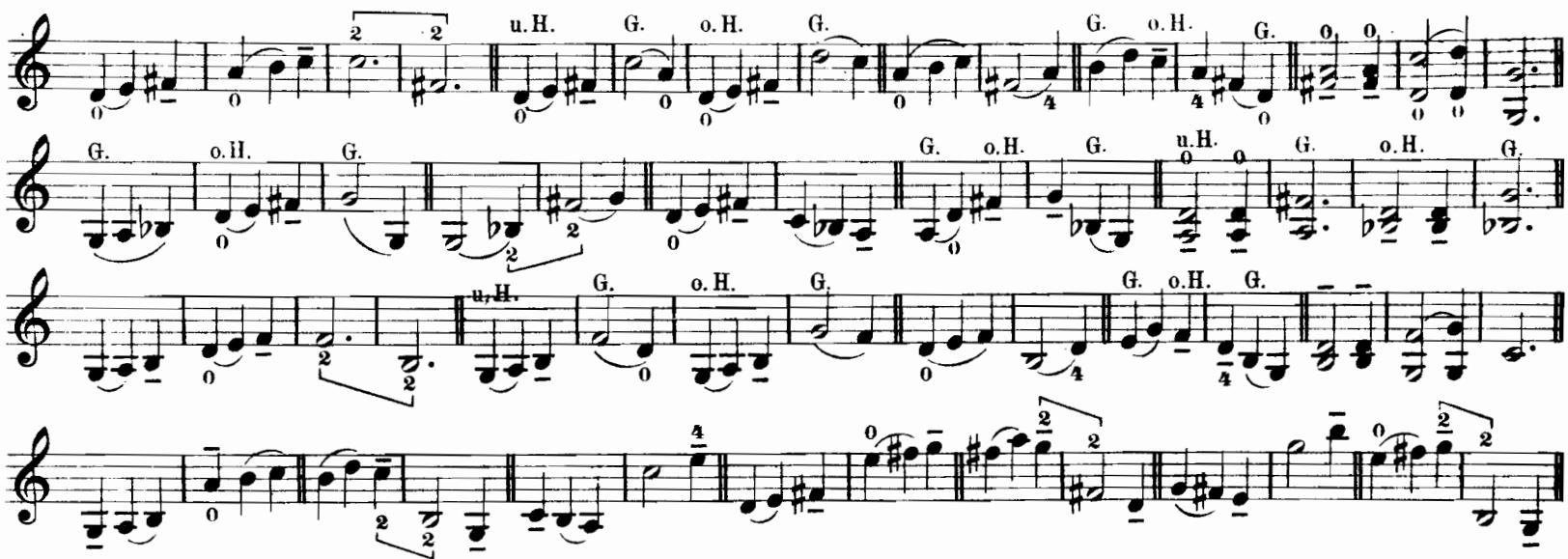
b) Auf zwei Saiten abwechselnd: | b) *Alternately on two strings:* | b) Na dvou strunách střídavě:

22<sup>\*)</sup>

\*) Dazu die Melodien aus № 23.

<sup>\*)</sup> Thereto the melodies from No 23.

<sup>\*)</sup> K tomu melodie z č. 23.



## 23.

Melodien.

*Melodies.*

Melodie.

<sup>\*)</sup>

**Moderato.**

30. { u. H. G. G. G. u. H.

**Moderato.**

31. { u. H. G. o.H. G. u. H.

{ 0 0 4

{ 0 4 0 0 4 0

Fr. { 0 4 0 0 4 0

{ 0 4 0 0 4 0

<sup>\*)</sup> Vor dem Spielen Noten nennen, halbe und ganze Töne angeben.

<sup>\*)</sup> Before playing name the notes and pick out the semitones and whole-tones.

<sup>\*)</sup> Před hraním noty vyjmenovat a určiti půltony i celé tony.

## Allegro moderato.

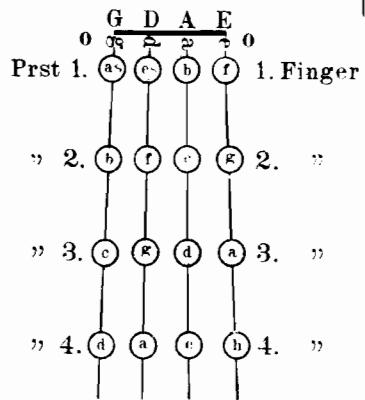
33.

## Allegro.

34.

35.

Halbton von der leeren Saite zum 1. Finger. | *Semitone from the open string to the 1<sup>st</sup> finger.* | Půltón od prázdné struny k 1. prstu.



24.

25.

Tonleitern: F dur, B dur.

*Scales: F major, B? major.*

Stupnice: F dur, B dur.

F. dur - F major.

A musical score for piano in F major, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The key signature is one sharp (F#). Measures 1-10 are shown, with measure 10 ending with a double bar line and repeat dots, indicating a continuation on the next page.

B dur - B $\flat$  major.

A musical score for piano, showing two staves. The left staff uses a treble clef and the right staff uses a bass clef. The key signature is one flat. Measure 6 starts with a whole note rest followed by a half note. Measure 7 begins with a quarter note. The music consists of eighth-note patterns and rests.

A musical score page showing measures 1 through 10. The music is in common time and treble clef. The notes are primarily eighth and sixteenth notes, with some quarter notes and rests. The key signature changes frequently, indicated by various sharps and flats. Measure 10 ends with a final chord.



Melodien.

Allegro moderato.

26.  
*Melodies.*

Melodie.

36.

Allegro.

37.

Moderato.

38.

Allegro moderato.

39.

Verbindung der vorhergehenden Halbtöne. 0-1., 1.-2. und 2.-3. Finger. | Combination of the preceding semitones: 0-1<sup>st</sup>, 1<sup>st</sup>-2<sup>nd</sup> and 2<sup>nd</sup>-3<sup>rd</sup> finger. | Spojování předcházejících pultónů: 0-1., 1.-2. a 2.-3. prst.



Edited by H. Brett.

27.

28.

C dur Tonleiter  
im ganzen Umfange der 1. Lage.

The Scale of C major

in the whole extent of the 1<sup>st</sup> position.

C dur stupnice  
v celém rozsahu 1. polohy.

Terzen... Thirds... Tercie.

u. H. G. o. H. G.

Quarten... Fourths... Kvarty.

Fr. G. Sp. G.

Quinten. — Fifths. — Kvinty.



Sexten. — Sixths. — Sexty.



Septimen. — Sevenths. — Septimy.



Oktaven. — Octaves. — Oktávy.



## 29.\*

Gebrochene Akkorde.

*Broken chords.*

Akordy rozložené.

D dur. — *D major.*



H moll. — *B minor.*



E moll. — *E minor.*

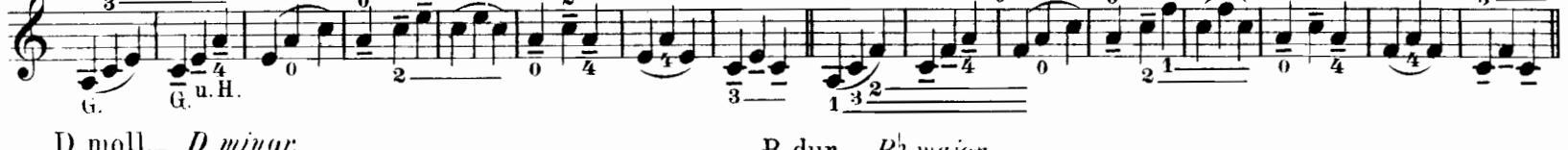


C dur. — *C major.*



A moll. — *A minor.*

F dur. — *F major.*



D moll. — *D minor.*



B dur. — *B flat major.*

\* Dazu die Melodien aus № 34.

\*\*) In gleicher Weise fortsetzen.

\*) Thereto the melodies from № 34.

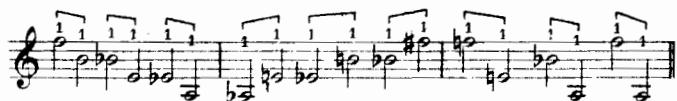
\*\*) Follow in the same manner.

\*) K tomu melodie z č. 34.

\*\*) Týmž způsobem pokračovati.



b) Auf zwei Saiten abwechselnd: | b) *Alternately on two strings:* | b) Na dvou strunách strídavě:



32.\*

33.\*

Tonleitern: A moll, D moll, G moll. | *Scales: A minor, D minor, G minor.* | Stupnice: A moll, D moll, G moll.



A moll... *A minor.* (melodisch... *melodic-* melodická)

(harmonisch... *harmonic-* harmonická)

D moll... *D minor.*

G moll... *G minor.*

\* Dazu die Melodien aus N° 34

\* Incorporate the melodies from N° 34.

\* K tomu melodie z č. 34.

Di

## Melodien.

## Melodies.

## Melodie.

Allegro.

40.

Allegro moderato.

41.

\*) Andante.

42.

Allegro.

43.

\*Vor dem Spielen Noten nennen, halbe und ganze Töne angeben.

\*) Before playing name the notes and pick out the semitones and whole tones.

\*) Před hraním noty vyjmenovati a určiti půltóny i celé tóny.

## Allegro molto.

44.

## Moderato.

45.

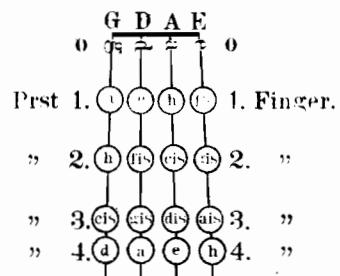
## Allegro.

46.

## Moderato.

47.

Halbton vom 3. zum 4. Finger. | Semitone from the 3<sup>rd</sup> to the 4<sup>th</sup> finger. | Pultón od 3. k 4. prstu.



35.

The musical score consists of 12 staves of music for guitar. The first staff is in G major, 3/4 time. Subsequent staves switch between common time and 2/4 time. Various fingerings and muting techniques are indicated throughout the piece. The notation includes standard musical symbols like notes, rests, and clefs, along with specific fingerings (e.g., 1, 2, 3, 4) and muting marks (e.g., 0).

36. \*)

Tonleitern: A dur, E dur, H dur. | *Scales: A major, E major, B major.* | Stupnice: A dur, E dur, H dur.

### A dur. - A major.

A musical score for 'Habana' in common time, key of C major. The score consists of two staves. The top staff shows measures 4 through 10, starting with a measure of two eighth-note pairs followed by a measure of two eighth-note pairs. Measures 5 and 6 begin with a bass note. Measure 7 starts with a bass note and includes a fermata over the first note. Measures 8 and 9 start with a bass note. Measure 10 ends with a bass note. The bottom staff continues from measure 4, with measures 4 and 5 starting with a bass note. Measures 6 and 7 begin with a bass note. Measures 8 and 9 start with a bass note. Measure 10 ends with a bass note.

### E dur. - *E major.*

The image shows a page from a musical score for piano. The title at the top left reads "E dur. - E major.". The score consists of two staves. The upper staff uses a treble clef and the lower staff uses a bass clef. Both staves have a key signature of two sharps. Measure 11 begins with a quarter note followed by eighth-note pairs. Measure 12 continues with eighth-note pairs, featuring grace notes and various dynamics like forte (f), piano (p), and mezzo-forte (mf). Measure 13 starts with a half note.

### H dur.—*B major.*

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The key signature is B major (two sharps). Measure 11 starts with a dotted half note followed by eighth-note pairs. Measure 12 begins with a half note, followed by eighth-note pairs, and concludes with a half note.

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The key signature is A major (three sharps). Measure 11 starts with a forte dynamic. Measure 12 begins with a half note in the bass staff followed by a forte dynamic.

A musical score in G major, featuring a single melodic line. The notes are primarily quarter notes, with some eighth and sixteenth note patterns. The stems of the notes alternate between pointing up and down, creating a rhythmic pattern. The score consists of two staves of music.

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The key signature changes from C major to G major at the beginning of measure 11. Measure 11 consists of six measures of music. Measure 12 begins with a repeat sign and continues for four measures. The music includes various note values such as eighth and sixteenth notes, and rests. The tempo is indicated as 4/4 time.

37.

## Melodien.

### *Melodies.*

### Melodie.

**Allegro.**

Musical score for exercise 48, Allegro. The score consists of two staves in common time (indicated by 'C'). The top staff uses a treble clef, and the bottom staff uses a bass clef. The key signature is two sharps. The music features eighth-note patterns and rests, with measure numbers 1 through 4 placed above the notes.

### Moderato.

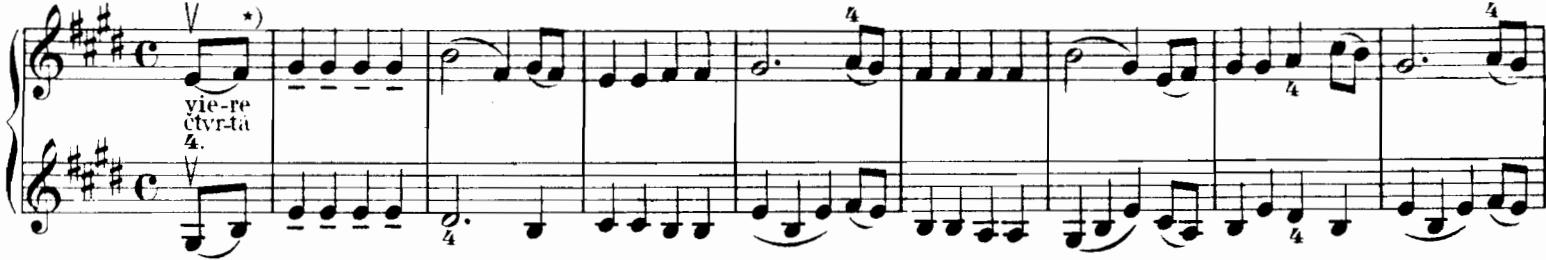
A musical score for piano, page 49, featuring two staves. The top staff is treble clef and the bottom is bass clef. The key signature is G major (two sharps). The time signature changes between common time (4/4) and 2/4. Measure 1 starts with a forte dynamic. Measures 2-3 show eighth-note patterns. Measures 4-5 continue the eighth-note patterns. Measures 6-7 show eighth-note patterns. Measure 8 ends with a half note followed by a repeat sign and a double bar line.

\*) Dazu die Melodien aus № 37.

*\*) Thereto the melodies from № 37.*

\*) K tomu melodie. z č. 37.

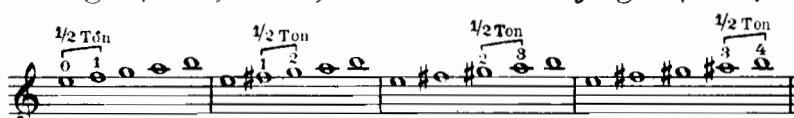
**Andante.**

50. 

**Allegro moderato.**

51. 

Verbindung der vorhergehenden Halb- | Combination of the preceding semitones: | Spojování předcházejících půltonů:  
öne: 0-1, 1.-2., 2.-3. und 3.-4. Finger. | 0-1<sup>st</sup>, 1<sup>st</sup>-2<sup>nd</sup>, 2<sup>nd</sup>-3<sup>rd</sup> and 3<sup>rd</sup>-4<sup>th</sup> finger. | 0-1, 1-2., 2.-3. a 3.-4. prst.



### 38.



Chromatische Rückungen des 1.2. und 3. Fingers. | Chromatic advance of the 1<sup>st</sup>, 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> finger. | Chromatický postup 1. 2. a 3. prstu.

a) Auf einer Saite:

a) On one string:

a) Na jedné struně:



39.\*

Chromatische Tonleiter. — Chromatic scale. — Chromatická stupnice.

b) Auf zwei Saiten abwechselnd.

b) Alternately on two strings:

b) Na dvou strunách střídavě:



40.\*

41.\*

Tonleitern: A moll, E moll, H moll. | Scales: A minor, E minor, B minor. | Stupnice: A moll, E moll, H moll.

A moll. — A minor.

E moll. — E minor.

H moll. — B minor.

\* Dazu die Melodien aus N° 42.

\* Thereto the melodies from N° 42.

\* K tomu melodie z č. 42.

42.

Melodien.

*Melodies.*

Melodie.

Allegretto.

52. { Fine.

123 Sp.  
G.4  
Fr. 4 Sp.  
Fr. 4

u. H. G. o. H. G.  
Da capo al Fine.

Allegro.

53. { G. o. H.

Fr. G. Sp.  
G. u. H.  
G. o. H.

G. u. H. 4 0 H.  
G. 0 4

Allegro.

54. { 0

0 0 4 0

0 0 4 1

0 0 4 3

## Moderato.

55. {  

## Allegro molto.

56. {  

## Allegro moderato.

57. {  

\*) Den Daumen der rechten Hand gegen die rechte Kante des Griffbrettes stützen und die Saite mit dem Zeigefinger kneifen.

\*) Lean the thumb of the right hand against the right edge of the touch-board and pluck the string with the fore-finger.

\*) Palec pravé ruky opříti o pravou hránu hmatníku a ukazováčkem strunou trhnouti.

# Fragen,

welche der Schüler zu beantworten erlernen muss, gleich bei den Erklärungen über das Halten der Violine und Führen des Bogens auf leeren Saiten.

## I. Schall, Klang, Ton.

1. Was entsteht durch die Schwingungen eines Körpers? (Der Schall.)
2. Welche Schwingungen nennen wir regelmässig? (Jene, deren Zahl in gleichen Zeitschritten gleich ist.)
3. Wie heisst der Schall, welcher durch regelmässige Schwingungen der Körper hervorgerufen wird? (Klang.)
4. Wie nennen wir die Schalle der Musikinstrumente? (Klänge.)
5. Aus welchen Elementen ist der Klang zusammengesetzt? (Aus Tönen.)
6. Wie wird im Allgemeinen der Klang genannt? (Ton.)
7. Was unterscheiden wir an den Tönen (Klängen)? (Die Höhe, die Stärke und die Klangfarbe.)
8. Wie unterscheidet man die Töne der Höhe nach? (Hohe und tiefe Töne.)
9. Wie unterscheidet man die Töne der Stärke nach? (Starke und schwache Töne.)
10. Wodurch unterscheiden sich die Töne einzelner Musikinstrumente? (Durch die Klangfarbe.)
11. Wie heisst die Kunst, welche die Töne, als Mittel sich zu äussern, anwendet? (Musik.)
12. Wieviel Töne wendet man jetzt in der Musik an? (Beiläufig 100.)
13. Wieviel Grundtöne giebt es? (Sieben.)
14. Woher sind die Namen der Grundtöne entnommen? (Aus dem Alphabet.)
15. Wie heissen die Töne und wie ist ihre gewöhnliche Nacheinanderfolge? (c, d, e, f, g, a, h.)  
Man übe ein die Benennung der ersten vier Töne aufwärts und abwärts! (c, d, e, f — f, e, d, c.)  
Es ist geläufig nach aufwärts und abwärts aufzusagen der 2., 3., 4. und 5. Ton; der 3., 4., 5. und 6. Ton; der 4., 5., 6. und 7. Ton; der 5., 6., 7. und 1. Ton.  
Es ist geläufig nach aufwärts und abwärts die ganze natürliche Reihe der Grundtöne aufzusagen! (c, d, e, f, g, a, h — h, a, g, f, e, d, c.)  
Es ist dieselbe Tonreihe auf- und abwärts aufzusagen, beginnend mit dem Tone d, e, f, g u. s. w.

## II. Intervall, Tonleiter, Ganzton und Halbton.

1. Der wievielte Ton ist d vom c, e vom c, f vom c? (2., 3., 4.)
2. Wie nennt man das Verhältniss zweier Töne der Höhe nach? (Intervall.)
3. Wie heisst das Intervall c—e? (Prim.)  
" " " " c—d? (Sekund.)  
" " " " c—e? (Terz.)  
" " " " c—f? (Quart.)  
" " " " c—g? (Quint.)  
" " " " c—a? (Sext.)  
" " " " c—h? (Septim.)  
" " " " c—c<sup>1</sup>? (Oktav.)
4. Wie heisst das Intervall d—e? (Sekund), a—h? (Sekund), f—a? (Terz), e—h? (Quint), g—g? (Prim), d—c<sup>1</sup>? (Septim).  
Man übe ähnliche Beispiele ein!  
Es sind sämtliche acht Intervalle von allen Grundtönen aufzusagen!
5. Wie heisst die Tonreihe, welche im Umfang einer Oktave stufenweise nach bestimmten Regeln geordnet ist? (Tonleiter.)
6. Was ist die Tonreihe c, d, e, f, g, a, h, c<sup>1</sup>? (Tonleiter.)
7. Wie nennt man diese Tonleiter in Bezug auf ihren ersten Ton? (C.)
8. Was erkennen wir, wenn wir mit der Sekund c—d andere Sekunden, welche in C-Tonleiter vorkommen, abmessen? (Wir finden, dass die Sekunden e—f und h—c<sup>1</sup> kleiner sind als c—d.)
9. Wie nennt man diese kleinen Sekunden? (Halbtöne.)
10. Wie heissen die grossen Sekunden c—d, d—e, f—g, g—a, a—h? (Gantöne.)  
Es sind geläufig auf- und absteigend die beiden Halbtöne der C-Tonleiter anzugeben! (e—f, f—e, h—c<sup>1</sup>, c<sup>1</sup>—h.)  
Es sind sämtliche Gantöne der C-Tonleiter anzugeben! (c—d, d—e, f—g, g—a, a—h.)  
Es sind in gewöhnlicher Reihenfolge alle Gantöne und Halbtöne der C-Tonleiter anzugeben!

## III. Die übrigen Töne, welche in der Musik gebraucht werden.

1. Welcher Ton befindet sich im Umfang des ganzen Tones c—d? (Der Ton cis oder des.)

2. Wie bildet man dessen Namen? (Vom tieferen Klange mittels der Anhängsilbe is, vom höheren Klange mittels der Anhängsilbe es.)
3. Welcher dritte Ton kommt im Umfange des Ganztones d—e vor? (dis oder es); welcher im Umfange f—g? (fis oder ges); welcher im Umfange des Ganztones g—a? (gis oder as); a—h? (ais oder b<sup>4</sup>).
4. Durch welche Verhältnisse kann der Umfang des ganzen Tones ersetzt werden? (Durch zwei Halbtöne.)
5. Durch welche Halbtöne kann der Umfang des Ganztones c—d ersetzt werden? (c—cis, cis—d oder c—des, des—d); durch welche der Ganztonschritt f—g? (f—fis, fis—g oder f—ges, ges—g); durch welche der Ganzton g—a? (g—gis, gis—a oder g—as, as—a); durch welche a—h? (a—ais, ais—h oder a—b, b—h).

Es sind auf- und absteigend sämtliche Töne im Umfange der Töne c—e aufzuzählen (c, cis, d, dis, e — es, d, des, c); weiter im Umfange der Töne c—g und im Umfange der Oktave c—c<sup>1</sup>!

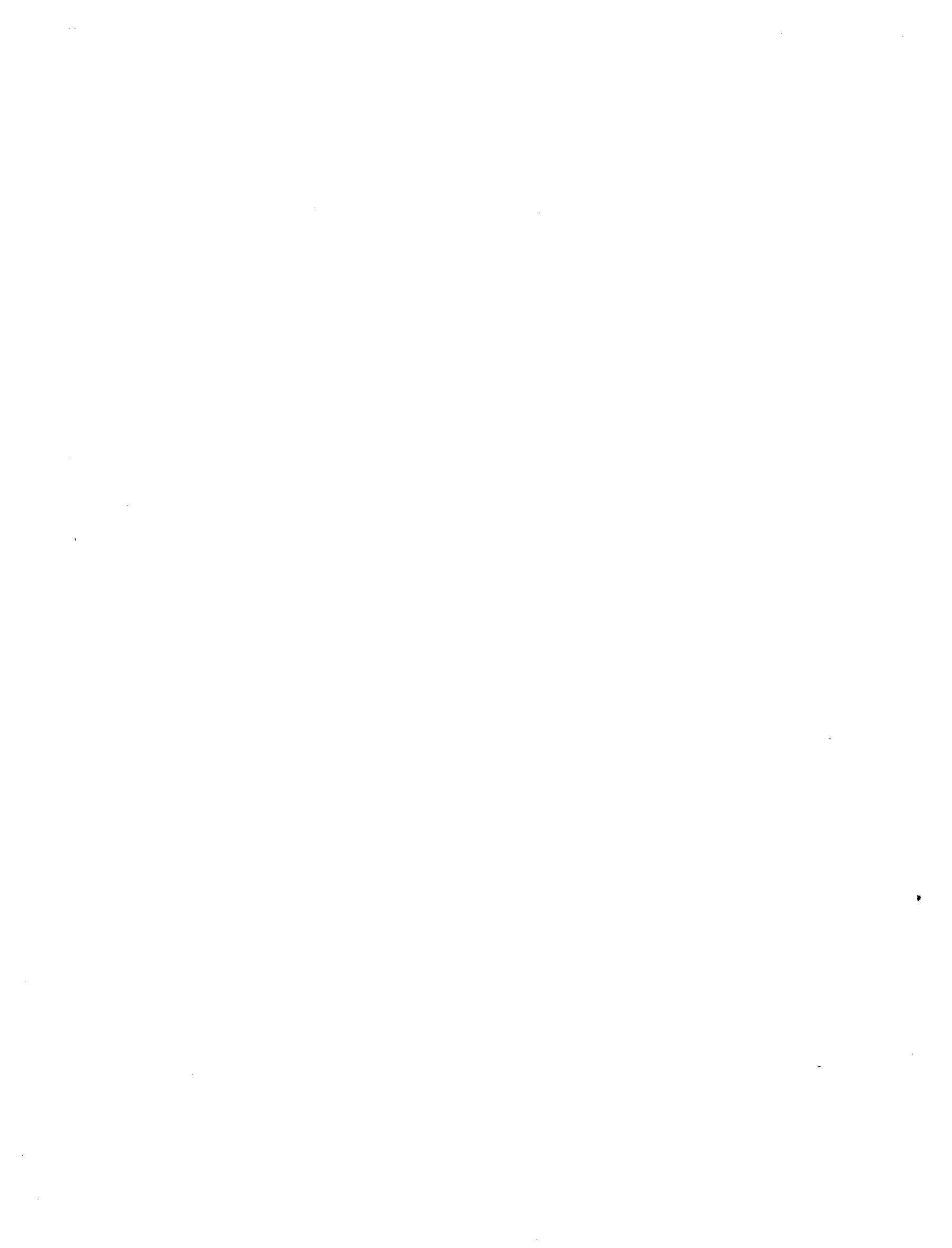
## IV. Die Musikschrift.

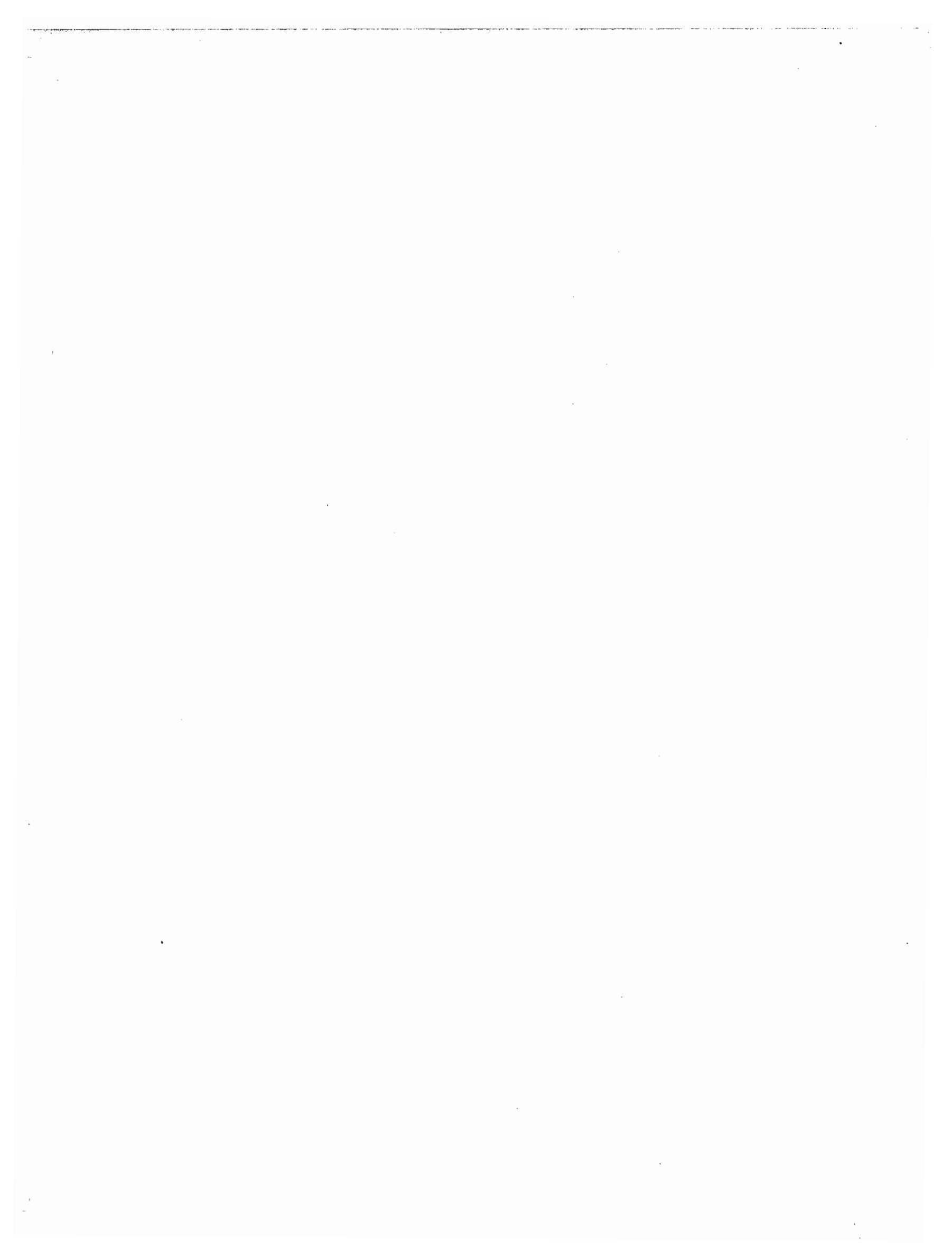
1. Wie heissen die Zeichen, mit welchen die Töne angedeutet werden? (Noten.)
2. Auf wieviel Linien werden nun die Noten geschrieben? (Auf 5 Linien.)
3. Wieviel Zwischenräume gibt es zwischen den Linien? (4.)
4. Wie nennt man die Linien zusammen mit den Zwischenräumen? (Notensystem.)
5. Was wird am Anfange des Notensystems gezeichnet? (Der Schlüssel.)
6. Welcher Schlüssel wird beim Violinspiele gebraucht? (Der Violinschlüssel.)
7. Aus welchem Buchstaben entstand dieser Schlüssel? (Aus G.)
8. Wie heisst er deswegen auch anders? (g-Schlüssel.)
9. Auf welcher Linie schrieb man einst diesen Buchstaben? (Auf der 2.)
10. Wie heisst deswegen die Note auf der 2. Linie? (g.)
11. Wie heissen die Noten auf der 1. Linie? (e), auf der 3.? (h), auf der 4.? (d), auf der 5.? (f).  
Es sind die Noten auf den Linien zu nennen!
12. Wie heisst die Note in dem 1. Zwischenraume? (f), in dem 2.? (g), in dem 3.? (c), in dem 4.? (e).  
Es sind der Reihe nach die Noten in Zwischenräumen aufzusagen!  
Es sind der Reihe nach die Noten auf dem ganzen Notensysteme aufzusagen!
13. Wie heisst die Note unter und über dem Notensysteme? (d, g.)
14. Wie heisst die Note auf der 1. Nebenlinie über dem Notensystem? (a), wie auf der 1. Nebenlinie unter dem Notensystem? (c).
15. Wo wird die Note h über dem Notensysteme geschrieben? (Ueber der 1. Nebenlinie.)
16. Wo werden die Noten h, a, g unter dem Notensysteme geschrieben? (h unter der 1. Nebenlinie, a auf der 2. Nebenlinie, g unter der 2. Nebenlinie.)

## V. Versetzungszeichen.

1. Aus welchem Namen ist der Name des Tones cis entstanden? (Aus c.)
2. Durch welche Anhängsilbe wurde er gebildet? (Durch Anhängsilbe is.)
3. Welcher der beiden genannten Töne ist höher? (cis.)
4. Mit welchem Zeichen wird in Noten die Erhöhung des Tones c auf cis angedeutet? (Mit dem Kreuz = ♭)
5. Wohin wird dieses Kreuz geschrieben? (Vor die Note.)
6. Um welches Intervall erhöht dieses Kreuz einen Ton? (Um einen Halbton.)
7. Welche Silbe vertritt daher das Kreuz? (is.)
8. Mit welchem Zeichen wird der Ton um einen halben Ton erniedrigt? (Mit dem Kreuz = ♮)
9. Welche Silbe vertritt daher das ♮? (es.)
10. Durch welches Zeichen wird die Giltigkeit des ♭ und ♮ aufgehoben? (Durch den Auflöser = ♯.)
11. Wie nennt man alle diese Zeichen? (Versetzungszeichen, Accidentale.)
12. Welches ist das Versetzungszeichen für die Erhöhung? (♯), welches für die Erniedrigung? (♭), und welches hebt die Giltigkeit beider auf? (♮).
13. Wie heisst die Note c mit dem Doppelkreuz (x = ♪) versehen? (cisis), wie die Noten d, e, f u. s. w.?
14. Wie heisst die Note c mit einem Doppel♭ (♭) versehen? (ceses), wie die übrigen Noten d, e, f u. s. w.?

<sup>a)</sup> Historisch ist ♮ korrekter als ♯es.





# UNIVERSAL-EDITION

# JOHANNES BRAHMS

**in neuen billigen Ausgaben mit dem Medaillon-Porträt des Meisters**

Kataloge der Universal-Edition durch jede Musikalienhandlung